



OPLADEN ^{PLUS}

Bürger für Bürger
BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.
 überparteilich, lokal
 Fraktion

1. 00
 2. 012 26417109
 4
 12 01

Herrn
 Oberbürgermeister
 Reinhard Buchhorn
 Haus-Vorster-Str. 8

LV

51379 Leverkusen

3. Dezember 2009

Erweiterungsantrag der o.g. Fraktionen zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.11.2009: Amtsgericht-Altbau in Opladen muss erhalten bleiben

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden ergänzenden Antrag auf die Tagesordnung der entsprechenden Gremien:

1. Das alte Amtsgericht in Opladen wird unter Denkmalschutz gestellt. Die Verwaltung reicht umgehend einen entsprechenden Antrag bei der Oberen Denkmalbehörde ein.
2. Die Stadt Leverkusen setzt sich gegenüber der Landesregierung für den Erhalt des historischen Gebäudes ein und fordert den Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes dazu auf, die Immobilie energetisch zu erneuern.

Begründung:

zu 1: Amtsgerichtsgebäude unter Denkmalschutz stellen

Im Kernbereich Opladens existieren außer den Kirchen noch eine ganze Reihe weiterer denkmalgeschützter Häuser und Siedlungen. Das Gebäude des alten Amtsgerichtes war seit seiner Erbauung Gerichtssitz und ist mit der Geschichte der Kreisstadt Opladen unteilbar verbunden. Aus diesem Grund sollte es ebenfalls unter Denkmalschutz gestellt werden.

zu 2: Bausubstanz gegen kurzfristige Sparpolitik verteidigen

Das Land als Besitzer des Gebäudes erwägt den Abriss, weil die Sanierungskosten unter Umständen höher sind als ein Neubau. Das darf aber kein Argument für einen historisch-städtebaulichen Kahlschlag sein. Dies betrachten wir mit großer Sorge. Historische Bausubstanz und damit ein weiteres Stück Opladener Geschichte würden verloren gehen, wenn der Bau- und Liegenschaftsbetrieb Ernst macht. Es wurde bislang keineswegs plausibel begründet, weshalb eine Modernisierung des Oberlandesgerichts in Köln möglich gewesen ist, hier in Leverkusen von einer solchen jedoch Abstand genommen werden soll. Die Sandsteinfassade des altehrwürdigen Gerichtsgebäudes am Reichensberger Platz wurde in den letzten Jahren vollständig erneuert. Gleiches muss auch beim alten Opladener Friedensgericht möglich sein.

Wir erwarten daher von der Landesregierung eine energetische Erneuerung des 1880 errichteten und mehrfach modernisierten Gebäudes. Die Regierung sollte sich um Fördermittel bemühen, die im Rahmen des Klimaschutzes für energetische Maßnahmen bereit gestellt werden statt auf die vermeintlich hohen Kosten zu verweisen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Martin Keil
Ratsmitglied

gez.
Roswitha Arnold
Ratsmitglied

gez.
Marita Schmitz
Ratsmitglied

gez.
Dirk Danlowski
Ratsmitglied

Heinz-Gerd Bast
Heinz-Gerd Bast
Ratsmitglied

Walter Mende
Dr. Walter Mende
Ratsmitglied

gez.
Stephan Adams
Ratsmitglied

gez.
Markus Pott
Ratsmitglied

gez.
Erhard T. Schoofs
Ratsmitglied